

## IV.

### Heimat und Vaterland.

#### 1. Mein Vaterland.

Julius Sturm.

Böhmeyer, deutsche Jugend. Leipzig 1873. I. S. 154.

Dem Land, wo meine Wiege stand,  
Ist doch kein andres gleich;  
Es ist mein liebes Vaterland  
Und heißt — das Deutsche Reich.

Wie lieblich sind hier Berg und Thal,  
Die Wälder wie so schön,  
Wie lockend auch im Sonnenstrahl  
Die rebumkränzten Höhen!

An Städten rauscht vorbei der Strom,  
Trägt reicher Kaufherrn Gut,  
Und freundlich spiegelt Burg und Dom  
Sich in der blauen Flut.

Mein Kaiser aber thront als Held  
In tapfrer Heldenschar  
Und führt in seinem Wappensfeld  
Den sieggewohnten Nar.

Drum, fragt man mich nach meinem Land  
Brennt mir das Herz sogleich,  
Und stolz dem Frager zugewandt,  
Ruf' ich: „Das Deutsche Reich!“

#### 2. Der Mittelrhein.

J. W. Otto Richter.

Landschaftliche Charakterbilder. (Gekürzt.) Leipzig 1885. S. 87 ff.

Wer bei dem herrlichen Felsentore von Bingen in die  
lange, enge Schlucht hineinblickt, welche hier der Rhein gegen